



Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung u. Energie
Herrn Staatsminister
Hubert Aiwanger
80525 München

Raßbach, 28. Januar 2019

Betreff: Bau einer Donaubrücke Löwmühle (Deutschland) – Achleiten (Österreich)

Sehr geehrter Herr Staatsminister Aiwanger,

die BI Zukunft ohne Passau Stau bittet Sie um Unterstützung und Hilfe für unsere Betriebe, Arbeitnehmer und Bürger im nordöstlichen Landkreis Passau und Teile des Landkreises Freyung-Grafenau mit insgesamt ca. 70.000 Einwohnern.

Die BI wurde 2007 mit Unternehmen gegründet und hat derzeit über 100 eingetragene Unterstützer mit ca. 21.000 Arbeitnehmer.

Als Vorsitzender unserer BI bin ich beim Dialogforum „Nordumfahrung Passau“ mit dabei. Hier wird derzeit einen Lösungsvorschlag zur Verkehrssituation im Raum Passau erarbeitet, siehe Anlage.

Die Nordumfahrung Passau bis Wegscheid (B388) ist Sache vom Bund. Die Bauträgerschaft der Donaubrücke Löwmühle – Achleiten (Österreich) bitten wir, soll das Land Bayern mit dem Land Oberösterreich übernehmen. Eine Studie zum möglichen Bau der Brücke haben wir bereits anfertigen lassen, siehe Anlage.

Durch die Nähe zu Tschechien (30 km) ist nach Aussage von MdEP Manfred Weber mit einer hohen EU-Förderung zu rechnen

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

im August 2014 haben die Handwerkskammer und die IHK gemeinsam eine Umfrage durchgeführt, wonach 62,5 Prozent von 425 befragten Unternehmen angegeben hätten, mit der gegenwärtigen Verkehrsanbindung B12, B388 und Angerstraße unzufrieden zu sein. 74,4 Prozent hielten eine Nordumfahrung für wichtig, knappe 70 Prozent wollen zusätzlich zur Umgehung noch eine Donaubrücke.

Beide Brückenstandorte, die Gemeinde Thyrnau mit Bürgermeister Alexander Sagberger und die Gemeinde Freinberg (Österreich) mit Bürgermeister Anton Pretzl sowie die angrenzenden Bürgermeisterkollegen, besonders auch aus Österreich sehen diese Donaubrücke als sehr notwendig an.

Herr Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer wurde mit Unterlagen zur Donaubrücke informiert und hat selbige dem Verkehrsreferat der OÖ-Landesregierung übermittelt.

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

als Vorsitzender der BI möchte ich Sie herzlich zu einer Betriebsbesichtigung der ZF, die vor 20 Jahren in Thyrnau gebaut und eröffnet wurde, mit unserem Bürgermeister Alexander Sagberger einladen. Derzeit wird das Werk um ein Entwicklungsgebäude (Elektrofahrzeuge) für 100 Mitarbeiter auf insgesamt über 600 Mitarbeiter erweitert.

Gerne können wir auch die Firma Jelba in Jahrdorf, in der Stadt Hauzenberg mit Frau Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer besichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Leonhard Anetseder

Altbürgermeister und Vorsitzender
der BI „Zukunft-ohne-Passau-Stau“